

Mathe-Asse messen sich im Kopfrechnen

Artikel aus der Borkener Zeitung über die Kreismeisterschaft im Kopfrechnen, die an unserer Schule veranstaltet wurde.

Aus der BZ vom 8. März 2019 (online 7. März):

73 Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Borken sind am Donnerstag nach Maria Veen gekommen, um an der ersten Kreismeisterschaft im Kopfrechnen teilzunehmen. Die Idee zu dem ungewöhnlichen Wettbewerb kam von dem neu gegründeten Verein „Reken rechnet“.



MARIA VEEN. Es sind wesentlich mehr Schüler als erwartet, die sich für die erste Kopfrechnen-Kreismeisterschaft angemeldet haben. 73 junge Mathe-Experten aus neun Schulen versammeln sich am Donnerstagnachmittag in der Schulmensa des Gymnasiums Maria Veen. „Wir hatten eigentlich mit 25 Teilnehmern kalkuliert“, sagt Dinah Spring vom Verein „Reken rechnet“, der den Wettbewerb auf die Beine gestellt hat.

Umso länger dauert anschließend die Auswertung der Ergebnisse. Und die Spannung unter den Schülern steigt von Minute zu Minute des Wartens. Als die Organisatoren die Sieger verkünden, brandet bei jedem genannten Namen Jubel auf. Die Schüler gönnen sich untereinander den Erfolg.

160 Aufgaben



30 Minuten Zeit haben die Schüler für 160 Aufgaben, die sie ohne jede Nebenrechnung oder andere Hilfen lösen müssen. „Es ist kaum möglich, alle Aufgaben zu bewältigen. Am besten konzentriert ihr euch auf die Dinge, bei denen ihr wisst, wie ihr sie rechnet“, gibt Oliver Spring von „Reken rechnet“ den Teilnehmern kurz vorm Start mit auf den Weg. Die Arbeitsblätter enthalten vergleichsweise einfache Aufgaben bis hin zu Kalenderrechnung und Division mit hohen Zahlen. Bei der Kalenderrechnung wird ein Datum vorgegeben. Errechnet werden muss der entsprechende Wochentag.

Theresa Schulte und Amelie Bosse aus der 9b des Gymnasiums Maria Veen hoffen, dass sie mit ihrer Teilnahme ihre Fähigkeiten im Kopfrechnen verbessern können. „Wir wollen zeigen, was wir können“, sagt Amelie Bosse. Theresa Schulte ergänzt: „Aber wir sind auch

hier, um Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen." Martin König und Jonas Francis Xavier vom Borkener Gymnasium Remigianum (beide 5c) wurden von ihrer Lehrerin abgesprochen, ob sie mitmachen wollen. „Da haben wir Ja gesagt“, erzählen die Schüler. Mathe mache ihnen einfach Spaß.

Positive Bilanz



Phil Klein (11) und René Albersmann (16) sind aus Stadtlohn nach Maria Veen gekommen. Sie besuchen das Geschwister-Scholl-Gymnasium. Phil Klein sieht den Wettbewerb als Übung. Im Internet hat er sich als Vorbereitung Tricks angeeignet, um einige Aufgaben schneller lösen zu können. René Albersmann hat Spaß am logischen Denken und allgemein an Mathe. „Ich kann gar nicht erklären, was mich daran so fasziniert.“ Als er sein Arbeitsblatt abgibt, ist René durchaus zufrieden. „Es ist, glaube ich, ziemlich gut gelaufen.“ Etwa die Hälfte der Aufgaben habe er erledigt. „Das Dividieren mit hohen Zahlen war aber sehr schwierig.“

Vom Bildungsbüro des Kreises Borken ist Cornelia Reichel gekommen. „Wir unterstützen die Veranstaltung. Die Idee ist genial“, sagt Reichel. Es sei lobenswert, dass besondere Begabungen gefördert würden. Dinah Spring von „Reken rechnet“ zieht eine positive Bilanz der ersten Kopfrechnen-Kreismeisterschaft. „Von der Resonanz bin ich total überwältigt. Es gab keine Täuschungsversuche. Alles ist optimal verlaufen“, resümiert die Reken-rechnet-Vorsitzende. Sie freut sich schon auf die Kopfrechnen-Europameisterschaft, die der Verein vom 29. Mai bis 1. Juni ausrichtet.

Text und Fotos: Tim Schulze, Borkener Zeitung ([Quelle](#))

Ein Video zum Wettbewerb hat die Borkener Zeitung [hier](#) veröffentlicht.

Weitere Berichte sind auf reken-erleben.de und reken.de zu finden.